

Gewählt

Ltd. Medizinaldirektor Dr. med. Peter Grieve (61), ehemaliger Leiter des Gesundheitsamtes Hamburg, ist in seinem Amt als Bundesvor-

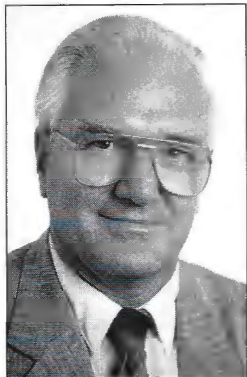


Foto: privat

Peter Grieve

sitzender des Bundesverbandes der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V. bestätigt worden. Stellvertretender Vorsitzender ist wie bisher **Dr. med. Heinz-Walter Knackmuß**, Rathenow. EB

Geehrt

Rolf Schwarz-Schütte, Vorsitzender des Aufsichtsrates und Mitbegründer der Firma Schwarz Pharma AG, Monheim, ist zum Ehrensenator der Universität Düsseldorf ernannt worden. Schwarz-Schütte ist Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e. V. und Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf.

Prof. Dr. med. Dr. Hans-Joachim Weber, Hamburg, erhielt das Große Bundesverdienstkreuz, das ihm die Hamburger Gesundheitsnatorin Helgrid Fischer-Menzel im Rahmen einer Feierstunde Anfang April überreichte. Prof. Weber erhielt die hohe Auszeichnung vor allem in Anerkennung seiner Leistungen als Vorsitzender der Johann- und Fritz-Buch-Gedächtnisstiftung, die alte Menschen unterstützt und die

die Ausbildung von Altenheimen fördert. Weber war viele Jahre lang Mitglied des Ausschusses „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer in Köln.

Dr. med. Jacques Moulin, Rheumatologe, bis Ende 1993 Generalsekretär der Französischen Ärztekammer, erhielt anlässlich des 7. Kongresses der EAMF, der Europäischen Akademie für ärztliche Fortbildung, das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, verliehen vom Vorstand der Bundesärztekammer.

Moulin hat großen Anteil an den guten Beziehungen zwischen der französischen und deutschen Ärzteschaft. Auch die internationale Verständigung in den Gremien des Ständigen Ausschusses der Europäischen Ärzte und des Weltärztebundes werden von ihm entscheidend geprägt. Er führt den Vorsitz im Ausschuss „Ärztliche Ethik und Berufsordnung“ des Ständigen Ausschusses der Europäischen Ärzte und ist stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes des Weltärztebundes. Im Januar 1993 ist ihm das Amt des Ständigen Delegierten für europä-



Foto: A. Ollenschläger, Köln

Jacques Moulin

sche und internationale Angelegenheiten der Französischen Ärztekammer übertragen worden. EB

Wechsel

Prof. Dr. med. Werner Greve, Leiter der Abteilung Psychiatrie der (privaten)

Schloßpark-Klinik, Berlin, trat in den Ruhestand. Nachfolger Greves als Chefarzt der Psychiatrischen Abteilung der Schloßpark-Klinik wurde zum 1. April 1994 **Priv.-Doz. Dr. med. Hans Stoffels**, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Berlin. Zum neuen Ärztlichen Direktor der Schloßpark-Klinik wurde **Dr. med. Bernd Holdorff**, Chefarzt der Neurologischen Abteilung, bestellt. EB

Berufen

Dipl.-Volksw. Dr. rer. pol. Hans W. Frey (49), zuletzt Geschäftsführer der Firma Spitzner Arzneimittel GmbH, übernahm Anfang April 1994 die Leitung der Strategischen Geschäftseinheit Selbstmedikation innerhalb der Firma Boehringer Ingelheim GmbH, Ingelheim. EB

Gestorben

Prof. Dr. med. Hartmut Krukemeyer, Radiologe, Ärztlicher Direktor und Alleininhaber der Paracelsus-Kliniken, Osnabrück, starb am 11. Mai im Alter von 69 Jahren.

Der Osnabrücker Radiologe und Klinik-Unternehmer Krukemeyer startete 1970 in Osnabrück (Am Natruper Holz) das staatlich geförderte Modellprojekt einer Praxisklinik, die unter einem Dach sowohl stationäre Versorgungseinheiten, eine Apotheke als auch verschiedene Facharztpraxen niedergelassener Ärzte in Form von Gemeinschaftspraxen zusammenschließt. Mit mehr als 70 Krankenhäusern zählt die Klinikengruppe heute zu den größten Privatklinik-Ketten in Europa. Zur Zeit beschäftigt die Gruppe mehr als 10 000 Fachmitarbeiter; hinzu kommen mehr als 1 000 Belegärzte; Kontingent: etwa 7 000 Betten. Jahresumsatz: mehr als eine Milliarde DM. Seit langen Jahren war Krukemeyer auch verbandspolitisch ehrenamtlich tätig, so

unter anderem seit 1978 als Vizepräsident des Bundesverbandes Deutscher Privatkrankeanstalten e. V. (BDPK), Bonn. In diesem Verband war er Vorsitzender des Krankenhausfinanzierungsausschusses; er war Mitglied des Organisationsausschusses der DKG. Daneben fungierte er als Vorsitzender



Foto: Archiv

Hartmut Krukemeyer

des Landesverbandes Niedersachsen des Privatkrankeanstalten-Verbandes. Er war Autor von drei Buchveröffentlichungen. Für seinen Einsatz als Arzt und Klinik-Unternehmer erhielt Krukemeyer 1986 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse, 1990 das Große Bundesverdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Dr. med. Ferdinand Böwering, Arzt aus Königstein, starb am 9. April im 96. Lebensjahr.

Böwering, in Hamm/Westfalen geboren, studierte Medizin an den Universitäten Münster, Göttingen, München und Würzburg. Das Staats- und Doktor-Examen absolvierte er 1923 unter Prof. Dr. med. Fritz König. Die Weiterbildung erfolgte in Hamm, Hamborn und insbesondere in Dortmund. 1929 bis 1930 war Böwering Oberarzt in Castrop-Rauxel. 1930 bis 1963 war er Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des St.-Rochus-Hospitals in Castrop-Rauxel. Im Berufsverband der Deutschen Chirurgen war Dr. Böwering seit 1966 Mitglied. EB